

Jahresbericht
zum 31. Dezember 2021.
**Kommunal-TUT-Balanced-
FONDS**



Inhalt.

Anlageausschuss	3
Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2021	8
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021	9
Anhang	14
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	19
Vertragspartner	21

Anlageausschuss.

Markus Waizenegger	- Vorsitzender - Vorsitzender des Vorstandes Kreissparkasse Tuttlingen Tuttlingen
Christian Abert	Bürgermeister Gemeinde Kolbingen Kolbingen
Jochen Arno	Bürgermeister Gemeinde Rietheim-Weilheim Rietheim-Weilheim
Jochen Arno	Bürgermeister Gemeinde Hausen ob Verena Hausen ob Verena
Jürgen Buhl	Bürgermeister Gemeinde Seitingen-Oberflacht Seitingen-Oberflacht
Dominic Butz	Bürgermeister Gemeinde Frittlingen Frittlingen
Ralf Fahrländer	Bürgermeister Gemeinde Aldingen Aldingen
Marina Jung	Bürgermeisterin Gemeinde Neuhausen ob Eck Bürgermeisteramt Neuhausen ob Eck
Jörg Kaltenbach	Bürgermeister Stadt Mühlheim a.d.D. Mühlheim a.d.D.
André Kielack	Bürgermeister Gemeinde Gosheim Gosheim
Thomas Leibinger	Bürgermeister Gemeinde Bubsheim Bubsheim
Hans Marquart	Bürgermeister Gemeinde Egesheim Egesheim
Ralf Pahlow	Bürgermeister Gemeinde Tuningen Tuningen

Albin Ragg	Bürgermeister Gemeinde Deilingen Deilingen
Gerhard Reichegger	Bürgermeister Gemeinde Wehingen Wehingen
Armin Sauter	Kämmerer Gemeindeverwaltungsverband Heuberg Wehingen
Klaus Schellenberg	Bürgermeister Gemeinde Wurmlingen Wurmlingen
Rudolf Wuhrer	Bürgermeister Gemeinde Denkingen Denkingen

Für den im Auftrag der Kreissparkasse Tuttlingen, Tuttlingen, des Gemeindeverwaltungsverbands Heuberg, Wehingen, der Gemeinden Aldingen, Bubsheim, Deilingen, Denkingen, Egesheim, Frittlingen, Gosheim, Hausen ob Verena, Kolbingen, Königsheim, Neuhausen ob Eck, Reichenbach, Rietheim-Weilheim, Seitingen-Oberflacht, Tuningen, Wehingen, Wurmlingen sowie der Städte Fridingen und Mühlheim, von der Deko Investment GmbH, Frankfurt am Main, verwalteten Kommunal-TUT-Balanced-FONDS wird nachstehend der Jahresbericht für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 vorgelegt.

Jahresbericht 01.01.2021 bis 31.12.2021

Kommunal-TUT-Balanced-FONDS

Tätigkeitsbericht.

Anlageziele

Das Anlageziel dieses Fonds besteht darin, das Kapital der Anleger zu erhalten sowie eine angemessene langfristige Rendite und marktgerechte Erträge zu erzielen. Darüber hinaus verfolgt der Fonds das Ziel, einen angemessenen jährlichen ordentlichen Nettoertrag in Euro zu erwirtschaften.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

Zur Entwicklung des Fonds

Im Rentensegment, das zum Stichtag 80,5 Prozent des Fondsvermögens umfasste, befanden sich Quasi- und Euroland-Staatsanleihen. Mit Blick auf die Laufzeitstruktur lag der Schwerpunkt der Engagements auf dem kurzen (1 bis 3 Jahre) Restlaufzeitbereich. Durch den Einsatz von Zinsterminkontrakten waren die Anlagen partiell gegen Zinsänderungsrisiken am Kapitalmarkt abgesichert.

Der Aktienanteil betrug zuletzt 17,6 Prozent des Fondsvolumens und verteilte sich auf Einzelwerte am Euroland-Aktienmarkt, wobei Frankreich und Deutschland die Länderaufstellung anführten. Auf Branchenebene standen Industrie- und Technologiewerte im Vordergrund. Futures auf den EURO STOXX 50 dienten der teilweisen Kurssicherung.

In dem weiterhin durch die Corona-Pandemie beeinflussten Berichtszeitraum sowie im Stichtagsvergleich blieb die Fondsstruktur weitgehend unverändert.

Wertentwicklung

Der Wert eines Fondsanteils belief sich per 31.12.2021 auf 103,83 Euro. Der Fonds erzielte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 0,2 Prozent nach BVI-Methode.

Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Wichtige Kennzahlen

Kommunal-TUT-Balanced-FONDS

Wertentwicklung im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode*)	0,2 %
Anteilpreis	103,83 EUR
Fondsvermögen	68,8 Mio. EUR

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

Kommunal-TUT-Balanced-FONDS

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	6.095.495
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	876.345
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	0
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	6.971.840

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	4.213.348
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	2.182.429
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	0
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	6.395.777

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert

Kommunal-TUT-Balanced-FONDS

werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

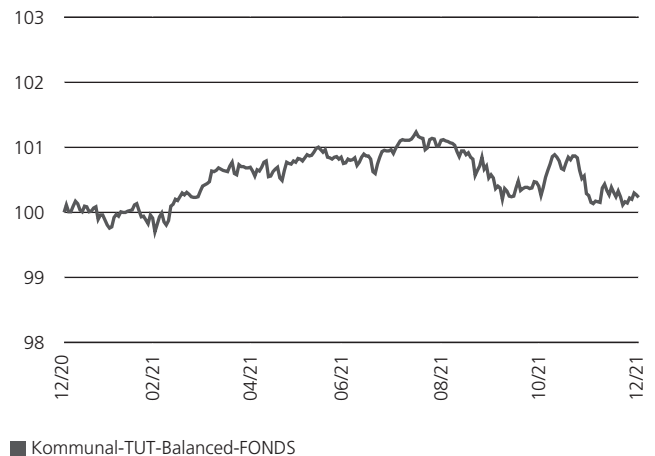
Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

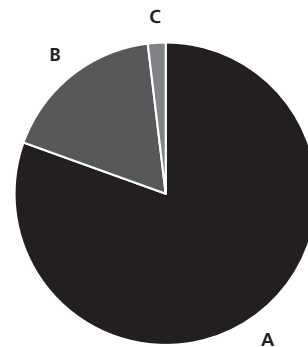
Wertentwicklung im Berichtszeitraum Kommunal-TUT-Balanced-FONDS

Index: 31.12.2020 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Fondsstruktur Kommunal-TUT-Balanced-FONDS



A	Renten	80,5%
B	Aktien	17,6%
C	Barreserve, Sonstiges	1,9%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Kommunal-TUT-Balanced-FONDS

Wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

Der Artikel 106 der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 sieht vor, dass jede Änderung von Informationen im Sinne von Artikel 22 Absatz 2 Buchstabe d der Richtlinie 2011/61/EU als wesentlich gilt, „wenn ein rationaler Anleger, dem diese Informationen bekannt werden, seine Anlage in dem AIF mit hoher Wahrscheinlichkeit überdenken würde.“ In diesem Kontext weist die Gesellschaft darauf hin, dass auftretende Änderungen, insbesondere der Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen, der Anlagerichtlinien, der Vergütung für die Verwahrstelle, der Vergütung für die Gesellschaft, der Haftungsregelung für die Verwahrstelle sowie ggf. der Vergütungsregelungen für die Anlagemanager/Anlageberater dem Anleger von der Gesellschaft im Berichtszeitraum vorgelegt und von diesem genehmigt werden. Demnach gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen, die dem Anleger nicht bereits bekannt und schriftlich akzeptiert worden sind.

Zusätzliche Informationspflichten nach § 134c Abs. 4 AktG

Bezüglich der nach § 134c Abs. 4 AktG erforderlichen Angaben verweisen wir auf die Informationen, die auf der Deka-Homepage unter <https://www.deka.de/privatkunden/ueberuns> (Corporate Governance) hinterlegt sind. Die Zusammensetzung des Portfolios sowie die Portfolioumsätze werden in der Vermögensaufstellung dargestellt. Die Angabe zu den Portfolioumsatzkosten finden Sie im Anhang (Transaktionskosten).

Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Die militärische Eskalation des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine führte Ende Februar 2022 zu geopolitischen Spannungen, deren Auswirkungen auf die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen vor allem in Europa noch nicht vollständig abgesehen werden können. Sofern sich die Unsicherheiten und die Russland-Sanktionen jedoch in nachhaltigen Konjunktur- und Kapitalmarktbelastungen niederschlagen beziehungsweise der Krieg in der Ukraine länger anhält oder sich verschärft, kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich hieraus auch erhöhte Schwankungsrisiken für das Sondervermögen ergeben.

Kommunal-TUT-Balanced-FONDS

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2021.

Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	12.116.542,98	17,62
Belgien	199.125,00	0,29
Deutschland	3.584.736,80	5,21
Finnland	113.328,00	0,16
Frankreich	4.271.697,50	6,20
Irland	764.165,00	1,11
Italien	301.576,00	0,44
Niederlande	2.168.858,03	3,17
Spanien	713.056,65	1,04
2. Anleihen	55.028.367,50	79,92
Deutschland	47.572.272,50	69,09
Frankreich	4.265.520,00	6,19
Österreich	3.190.575,00	4,64
3. Derivate	-132.947,78	-0,19
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.442.893,15	2,10
5. Sonstige Vermögensgegenstände	374.380,05	0,55
II. Verbindlichkeiten	-170,09	0,00
III. Fondsvermögen	68.829.065,81	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	12.116.542,98	17,62
EUR	12.116.542,98	17,62
2. Anleihen	55.028.367,50	79,92
EUR	55.028.367,50	79,92
3. Derivate	-132.947,78	-0,19
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.442.893,15	2,10
5. Sonstige Vermögensgegenstände	374.380,05	0,55
II. Verbindlichkeiten	-170,09	0,00
III. Fondsvermögen	68.829.065,81	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Kommunal-TUT-Balanced-FONDS

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2021	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								67.144.910,48	97,54
Aktien								12.116.542,98	17,62
EUR								12.116.542,98	17,62
DE000A1EWWV0	adidas AG Namens-Aktien	STK		800	0	0	EUR 253,300	202.640,00	0,29
NL0012969182	Adyen N.V. Aandelen op naam	STK		100	0	0	EUR 2.300,500	230.050,00	0,33
NL0011794037	Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aand. aan toonder	STK		4.000	0	1.500	EUR 30,465	121.860,00	0,18
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port.	STK		1.850	0	295	EUR 153,480	283.938,00	0,41
NL0000235190	Airbus SE Aandelen op naam	STK		2.500	0	0	EUR 111,600	279.000,00	0,41
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		1.650	0	250	EUR 207,400	342.210,00	0,50
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port.	STK		3.750	0	0	EUR 53,100	199.125,00	0,29
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam	STK		1.350	0	550	EUR 712,200	961.470,00	1,40
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur	STK		7.700	0	1.800	EUR 26,260	202.202,00	0,29
ES0113211835	Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom.	STK		25.000	25.000	0	EUR 5,243	131.075,00	0,19
ES0113900J37	Banco Santander S.A. Acciones Nom.	STK		65.050	0	12.616	EUR 2,919	189.880,95	0,28
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK		3.650	0	550	EUR 61,540	224.621,00	0,33
DE000BAY0017	Bayer AG Namens-Aktien	STK		4.130	0	0	EUR 46,990	194.068,70	0,28
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien	STK		1.450	0	0	EUR 88,300	128.035,00	0,19
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.	STK		4.550	0	700	EUR 60,650	275.957,50	0,40
IE0001827041	CRH PLC Reg.Shares	STK		3.000	0	800	EUR 46,920	140.760,00	0,20
DE0007100000	Daimler AG Namens-Aktien	STK		3.300	0	600	EUR 67,780	223.674,00	0,32
FR0000120644	Danone S.A. Actions Port.	STK		2.850	0	0	EUR 54,830	156.265,50	0,23
DE0005810055	Deutsche Börse AG Namens-Aktien	STK		850	0	0	EUR 146,400	124.440,00	0,18
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK		3.700	0	650	EUR 56,160	207.792,00	0,30
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		12.150	0	2.200	EUR 16,202	196.854,30	0,29
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.	STK		29.900	0	4.600	EUR 7,040	210.496,00	0,31
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A. Actions Port.	STK		1.300	0	0	EUR 186,980	243.074,00	0,35
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	STK		1.800	0	0	EUR 35,280	63.504,00	0,09
ES0144580Y14	Inhaber-Stammaktien								
ES0148396007	Iberdrola S.A. Acciones Port.	STK		23.780	982	5.365	EUR 10,415	247.668,70	0,36
	Industria de Diseño Textil SA Acciones Port.	STK		5.100	0	0	EUR 28,320	144.432,00	0,21
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien	STK		5.600	5.600	0	EUR 40,625	227.500,00	0,33
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam	STK		15.000	0	3.300	EUR 12,290	184.350,00	0,27
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom.	STK		40.000	40.000	0	EUR 2,277	91.080,00	0,13
FR0000121485	Kering S.A. Actions Port.	STK		250	0	100	EUR 707,300	176.825,00	0,26
FI0009013403	KONE Oyj Reg.Shares Cl.B	STK		1.800	0	0	EUR 62,960	113.328,00	0,16
NL0000009538	Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder	STK		4.156	76	1	EUR 32,755	136.129,78	0,20
IE00BZ12WP82	Linde PLC Reg.Shares	STK		2.050	0	400	EUR 304,100	623.405,00	0,91
FR0000120321	L'Oréal S.A. Actions Port. 1)	STK		950	0	100	EUR 421,550	400.472,50	0,58
FR0000121014	LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.)	STK		1.000	0	250	EUR 730,400	730.400,00	1,06
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien	STK		650	0	0	EUR 260,800	169.520,00	0,25
FR0000120693	Pernod-Ricard S.A. Actions Port.(C.R.)	STK		900	0	0	EUR 211,700	190.530,00	0,28
NL0013654783	Prosus N.V. Reg.Shares	STK		2.600	2.600	0	EUR 70,260	182.676,00	0,27
FR0000073272	Safran Actions Port.	STK		1.600	0	0	EUR 106,100	169.760,00	0,25
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK		4.500	0	750	EUR 89,400	402.300,00	0,58
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		4.300	0	550	EUR 123,960	533.028,00	0,77
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port. 1)	STK		2.150	0	250	EUR 172,780	371.477,00	0,54
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien	STK		2.950	0	300	EUR 151,600	447.220,00	0,65
FR0000120271	TotalEnergies SE Actions au Porteur	STK		10.400	0	2.113	EUR 44,910	467.064,00	0,68
NL0015000IY2	Universal Music Group N.V. Aandelen op naam	STK		2.950	2.950	0	EUR 24,855	73.322,25	0,11
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.	STK		2.200	0	390	EUR 91,560	201.432,00	0,29
DE0007664039	Volkswagen AG Vorzugsaktien	STK		850	0	0	EUR 176,580	150.093,00	0,22
DE000A1ML7J1	Vonovia SE Namens-Aktien	STK		3.105	805	0	EUR 48,160	149.536,80	0,22
Verzinsliche Wertpapiere								55.028.367,50	79,92
EUR								55.028.367,50	79,92
DE000A11QQ25	1,7500 % Bundesländer Ländersch. Nr.45 14/24	EUR		4.000.000	0	0	% 104,970	4.198.800,00	6,10
DE000A2NBGG9	0,7500 % Bundesländer Ländersch. Nr.55 18/28	EUR		3.000.000	0	0	% 104,728	3.141.840,00	4,56
DE000A11JQU7	1,8750 % Freie Hansestadt Bremen Landessch. Ausg.191 14/24	EUR		2.000.000	0	0	% 104,854	2.097.070,00	3,05
DE000A14JYZ4	0,6250 % Land Baden-Württemberg Landessch. 16/26	EUR		3.000.000	0	0	% 103,123	3.093.690,00	4,49
DE000A11QEJ1	1,6250 % Land Berlin Landessch. Ausg.435 14/24	EUR		2.500.000	0	0	% 104,759	2.618.962,50	3,81
DE000A2AAPL9	0,6250 % Land Berlin Landessch. Ausg.493 17/27	EUR		3.000.000	0	0	% 103,596	3.107.880,00	4,52
DE000A1RQB11	1,3750 % Land Hessen Schatzanw. S.1405 14/24	EUR		3.000.000	0	0	% 104,119	3.123.570,00	4,54
DE000A1RQD92	0,1250 % Land Hessen Schatzanw. S.2108 21/31	EUR		2.000.000	2.000.000	0	% 99,513	1.990.250,00	2,89

Kommunal-TUT-Balanced-FONDS

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2021	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
DE000A12TWL1	1,6250 % Land Mecklenburg-Vorpommern Landessch. 14/24		EUR	1.500.000	0	0	% 104,771	1.571.557,50	2,28
DE000NRW2111	2,0000 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1247 13/25		EUR	3.500.000	0	0	% 108,255	3.788.925,00	5,50
DE000NRW23J9	1,8750 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1295 14/24		EUR	5.500.000	0	2.000.000	% 104,875	5.768.097,50	8,37
DE000A11QP00	1,8750 % Land Sachsen-Anhalt Landessch. 14/24		EUR	4.000.000	0	0	% 105,076	4.203.020,00	6,10
DE000SHFM691	0,1250 % Land Schleswig-Holstein Landessch. Ausg.1 19/29		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 100,470	2.009.390,00	2,92
DE000LFA1487	1,2500 % LfA Förderbank Bayern IHS R.1148 14/25		EUR	3.200.000	0	0	% 105,204	3.366.512,00	4,89
DE000NWB18P0	0,2500 % NRW.BANK IHS Ausg.18P 19/27		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 101,309	2.026.180,00	2,94
FR0011962398	1,7500 % Rep. Frankreich OAT 14/24 ¹⁾		EUR	4.000.000	0	0	% 106,638	4.265.520,00	6,19
AT0000A185T1	1,6500 % Republik Österreich Bundesanl. 14/24 ¹⁾		EUR	3.000.000	0	0	% 106,353	3.190.575,00	4,64
DE000A1R0139	1,7500 % Wirt.u.Infrastrukturbk. Hessen IHS 14/24		EUR	1.400.000	0	0	% 104,752	1.466.528,00	2,13
Summe Wertpapiervermögen							EUR	67.144.910,48	97,54
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
DJ Euro Stoxx 50 Future (STXE) März 22		XEUR	EUR	Anzahl -132				-194.687,78	-0,28
Summe Aktienindex-Derivate							EUR	-194.687,78	-0,28
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
EURO Bobl Future (FGBM) März 22		XEUR	EUR	-6.300.000				61.740,00	0,09
Summe Zins-Derivate							EUR	61.740,00	0,09
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	1.442.893,15			% 100,000	1.442.893,15	2,10
Summe Bankguthaben							EUR	1.442.893,15	2,10
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR	1.442.893,15	2,10
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	369.570,54				369.570,54	0,54
Forderungen aus Wertpapier-Darlehen			EUR	680,20				680,20	0,00
Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung			EUR	4.129,31				4.129,31	0,01
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	374.380,05	0,55
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten aus Wertpapier-Darlehen			EUR	-170,09				-170,09	0,00
Summe Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-170,09	0,00
Fondsvermögen									
Umlaufende Anteile							EUR	68.829.065,81	100,00
Anteilwert							STK	662.914,000	
							EUR	103,83	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

¹⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR	gesamt
		befristet	unbefristet
Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen (besichert)			
Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:			
L'Oréal S.A. Actions Port.	STK 47		19.812,85
Schneider Electric SE Actions Port.	STK 343		59.263,54
1,7500 % Rep. Frankreich OAT 14/24	EUR 4.000.000		4.265.520,00
1,6500 % Republik Österreich Bundesanl. 14/24	EUR 2.157.000		2.294.023,43
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:	EUR	6.638.619,82	6.638.619,82

Gesamtbetrag der Kurswerte der Wertpapiere, die Dritten als Sicherheiten dienen: EUR 7.587.789,30

Kommunal-TUT-Balanced-FONDS

Marktschlüssel
Terminbörsen
XEUR
Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
ES0109067019	Amadeus IT Group S.A. Acciones Port.	STK	0	1.950
DE000DTR0CK8	Daimler Truck Holding AG junge Namens-Aktien	STK	1.650	1.650
FI0009000681	Nokia Oyj Reg.Shares	STK	0	24.900
DE0007165631	Sartorius AG Vorzugsaktien	STK	130	130
DE000SHL1006	Siemens Healthineers AG Namens-Aktien	STK	1.290	1.290
DE000SYM9999	Symrise AG Inhaber-Aktien	STK	560	560
FR0000127771	Vivendi SE Actions Porteur	STK	0	4.300
DE000ZAL1111	Zalando SE Inhaber-Aktien	STK	690	690
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
DE000A1R01Z7	1,7500 % Bundesländer Ländersch. Nr.42 13/23	EUR	0	2.000.000
Andere Wertpapiere				
EUR				
ES06445809L2	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	28.163	28.163
ES06445809M0	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	23.200	23.200
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
ES0144583236	Iberdrola S.A. Acciones Port. Em.01/21	STK	402	402
Andere Wertpapiere				
EUR				
DE000A3MQB30	Vonovia SE Inhaber-Bezugsrechte	STK	2.300	2.300

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Verkaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR))	EUR	32.817
Zinsterminkontrakte		
Verkaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): EURO Bobl Future (FGBM) Dez. 21, EURO Bobl Future (FGBM) Juni 21, EURO Bobl Future (FGBM) März 21, EURO Bobl Future (FGBM) Sep. 21)	EUR	40.543

Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):		
unbefristet		
(Basiswert(e): 0,6250 % Land Baden-Württemberg Landessch. 16/26, 0,6250 % Land Berlin Landessch. Ausg.493 17/27, 0,7500 % Bundesländer Ländersch. Nr.55 18/28, 1,6500 % Republik Österreich Bundesanl. 14/24, 1,7500 % Bundesländer Ländersch. Nr.45 14/24, 1,7500 % Rep. Frankreich OAT 14/24, 1,8750 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1295 14/24, adidas AG Namens-Aktien, Adyen N.V. Aandelen op naam, Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port., ASML Holding N.V. Aandelen op naam, AXA S.A. Actions au Porteur, Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom., Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien, BNP Paribas S.A. Actions Port., Daimler AG Namens-Aktien, Daimler Truck Holding AG junge Namens-Aktien, Deutsche Börse AG Namens-Aktien, Deutsche Post AG Namens-Aktien, Iberdrola S.A. Acciones Port., Industria de Diseño Textil SA Acciones Port., Kering S.A. Actions Port., Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder, Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien, Prosus N.V. Reg.Shares, Sanofi S.A. Actions Port., VINCI S.A. Actions Port.)	EUR	115.105

Kommunal-TUT-Balanced-FONDS

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR	
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		67.443.137,11
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		-644.851,00
2	Zwischenausschüttung(en)		-,-
3	Mittelzufluss (netto)		1.870.131,62
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	7.728.214,91
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	7.728.214,91
	davon aus Verschmelzung	EUR	0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-5.858.083,29
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-50.403,41
5	Ergebnis des Geschäftsjahres		211.051,49
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		671.786,36
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-973.471,03
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		68.829.065,81

Kommunal-TUT-Balanced-FONDS

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2021 - 31.12.2021 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	95.900,81	0,14
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	288.477,23	0,44
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	506.748,94	0,76
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	53.909,81	0,08
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-5.089,05	-0,01
davon Negative Einlagezinsen	-5.089,05	-0,01
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	16.335,52	0,02
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	16.335,52	0,02
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-14.385,07	-0,02
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenerträge	-14.385,07	-0,02
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-6.645,67	-0,01
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-6.645,67	-0,01
10. Sonstige Erträge	217.440,05	0,33
davon Kompensationszahlungen	217.440,05	0,33
Summe der Erträge	1.152.692,57	1,74
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-138.298,04	-0,21
davon Gebühren für Fondsadministration /-buchhaltung	-14.189,29	-0,02
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-17.234,23	-0,03
5. Sonstige Aufwendungen	-7.802,45	-0,01
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-3.400,21	-0,01
davon EMIR-Kosten	-63,16	-0,00
davon fremde Depotgebühren	-3.432,36	-0,01
davon Gebühren für Quellensteuerrückstellung	-71,44	0,00
davon Kosten für Stimmrechtsausübung	-835,28	-0,00
Summe der Aufwendungen	-163.334,72	-0,25
III. Ordentlicher Nettoertrag	989.357,85	1,49
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.103.480,38	1,66
2. Realisierte Verluste	-1.580.102,07	-2,38
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-476.621,69	-0,72
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	512.736,16	0,77
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	671.786,36	1,01
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-973.471,03	-1,47
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-301.684,67	-0,46
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	211.051,49	0,32

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	4.018.725,32	6,06
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	512.736,16	0,77
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	3.868.547,48	5,84
III. Gesamtausschüttung	662.914,00	1,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
a) Barausschüttung	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	0,00	0,00
2. Endausschüttung ¹⁾	662.914,00	1,00
a) Barausschüttung	662.914,00	1,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	0,00	0,00

Umlaufende Anteile: Stück 662.914

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Ausschüttung am 17. Februar 2022.

Kommunal-TUT-Balanced-FONDS

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	-194.687,78
Zinsterminkontrakte	Eurex Deutschland	61.740,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

20% EURO STOXX 50® NR in EUR, 80% REXP

Dem Sondervermögen wird ein derivatfreies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatfreier Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatfreien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 0,44%
 größter potenzieller Risikobetrag 2,80%
 durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 1,25%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwies, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatfreien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage:

Brutto-Methode

kleinster Leverage 107,35%
 größter Leverage 123,35%
 durchschnittlicher Leverage 116,96%

Commitment-Methode

kleinster Leverage 107,35%
 größter Leverage 123,35%
 durchschnittlicher Leverage 116,96%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Zusätzliche Angaben zu den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften (besichert)

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Wertpapier-Darlehen	DekaBank Deutsche Girozentrale	79.076,39
Wertpapier-Darlehen	Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	6.559.543,43
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	549.396,26
davon:		
Schuldverschreibungen	EUR	405.983,06
Aktien	EUR	143.413,20
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	6.691.191,42
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	16.335,52
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	3.400,21
Umlaufende Anteile	STK	662.914
Anteilwert	EUR	103,83

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Kommunal-TUT-Balanced-FONDS

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten)	0,24%	
Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.		
Wesentliche sonstige Erträge		
Kompensationszahlungen	EUR	217.440,05
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	3.400,21
EMIR-Kosten	EUR	63,16
Fremde Depotgebühren	EUR	3.432,36
Gebühren für Quellensteuerrückstattung	EUR	71,44
Kosten für Stimmrechtsausübung	EUR	835,28
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	21.127,80

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter. Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen. Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung. Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlagenerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden. Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als „risikorelevante Mitarbeiter“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Kommunal-TUT-Balanced-FONDS

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2020 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2020 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung
davon feste Vergütung
davon variable Vergütung

EUR 55.111.895,15
EUR 43.006.888,07
EUR 12.105.007,08

Zahl der Mitarbeiter der KVG

449

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an Risk Taker
davon Geschäftsführer
davon andere Risk Taker

EUR 5.806.521,02
EUR 3.296.629,40
EUR 2.509.891,62

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Zusätzliche Informationspflichten nach § 300 Abs. 1 KAGB

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst. Als wesentliche Risiken werden dabei Marktrisiken, Adressenausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie operationelle Risiken angesehen.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kommen der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation sowie die Monte-Carlo-Simulation zum Einsatz. Die ermittelten Werte sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anleger oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation.

Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert. Die Erfassung, Messung und Überwachung operationeller Risiken erfolgt auf Ebene der Gesellschaft.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen der Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird täglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber der Geschäftsleitung der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens sowie Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits

Zum Berichtsstichtag wurden folgende Sensitivitäten gemessen:

Net Equity Delta: +64.696 EUR

Net Equity Delta beschreibt die Veränderung des Fondsvermögens bei einer Aktienkursänderung von +1%.

Net DV01: -16.264 EUR

Net DV01 beschreibt die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Zinssätze um einen Basispunkt, ohne Berücksichtigung von konzernfremden Zielfonds.

Net CS01: -9.248 EUR

Net CS01 beschreibt die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg des Credit Spreads um einen Basispunkt, ohne Berücksichtigung von konzernfremden Zielfonds.

Net Currency Delta: +0 EUR

Net Currency Delta beschreibt die Veränderung des Fondsvermögens bei einer Devisenkursänderung der zugrundeliegenden Fremdwährung (bzw. der zugrundeliegenden Fremdwährungen) von +1%.

Liquiditätsrisiken:

Der Anteil der liquiden Positionen am Fondsvermögen beträgt 100%. Als Grundlage dafür wird die im Rahmen des täglichen Liquiditätsrisikocontrollings ermittelte Liquiditätsquote als Durchschnitt über die letzten 20 Werte zum Berichtsstichtag herangezogen.

Der Ermittlung von liquiden und illiquiden Positionen liegt ein konservativer Ansatz zugrunde. Positionen werden dabei als potenziell illiquide beurteilt, wenn unter Stressbedingungen (Notwendigkeit eines adhoc-Verkaufs) damit zu rechnen ist, dass der aktuelle Bewertungskurs dieser Position bei der Veräußerung in signifikantem Umfang unterschritten wird. Potenzielle Illiquidität ist kein Indikator für eine grundsätzlich fehlende Handelbarkeit eines Instruments.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Überschreitungen von Risikolimits.

Kommunal-TUT-Balanced-FONDS

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Verwendete Vermögensgegenstände

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
Aktien	79.076,39	0,11
Verzinsliche Wertpapiere	6.559.543,43	9,53

10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
DekaBank Deutsche Girozentrale	79.076,39	Deutschland
Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	6.559.543,43	Deutschland

Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen (besichert)	absolute Beträge in EUR
unbefristet	6.638.619,82

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für bilaterale Geschäfte

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Gibt es kein Anleiherating, so ist das Emittentenrating zu nutzen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen in einem wichtigen Index enthalten sein.

Art(en) und Qualität(en) der über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme erhaltenen Sicherheiten

Die Sicherheiten, die der Fonds erhält, können in Form von Aktien- und Rentenpapieren geleistet werden. Die Qualität der dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte wird von Clearstream Banking AG (Frankfurt) gewährleistet und überwacht. Bei Aktien wird als Qualitätsmerkmal die Zugehörigkeit zu einem wichtigen EU-Aktienindizes (z.B. DAX 30, Dow Jones Euro STOXX 50 Index etc.) angesehen. Rentenpapiere müssen entweder Bestandteil des GC Pooling ECB Basket oder des GC Pooling ECB EXTended Basket sein. Weitere Informationen bezüglich dieser Rentenbaskets können unter www.eurexrepo.com entnommen werden. Von den dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten, sowie ggf. nach der Restlaufzeit variieren. Bei Aktien wird ein Wertabschlag in Höhe von 10% abgezogen; bei Rentenpapieren wird ein Wertabschlag anhand der von der EZB veröffentlichten Liste bezüglich zulässiger Vermögenswerte (Eligible Asset Database) vorgenommen. Einzelheiten zu der EAD-Liste finden Sie unter <https://www.ecb.europa.eu/paym/coll/assets/html/list-MID.en.html>.

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Wertpapier-Darlehen
EUR

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen	absolute Beträge in EUR
Restlaufzeit 1-7 Tage	6.691.191,42
unbefristet	549.396,26

Die über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme bereitgestellten Sicherheiten werden je Arbeitstag neu berechnet und entsprechend bereitgestellt. Daher erfolgt ein Ausweis dieser Sicherheiten unter Restlaufzeit 1-7 Tage.

Ertrags- und Kostenanteile

Wertpapier-Darlehen	absolute Beträge in EUR	in % der Bruttoerträge des Fonds
Ertragsanteil des Fonds	15.421,13	100,00
Kostenanteil des Fonds	3.148,79	20,42
Ertragsanteil der KVG	3.148,79	20,42

Der oben ausgewiesene Kostenanteil des Fonds bzw. Ertragsanteil der KVG beinhaltet sowohl den Aufwandsersatz der Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) als auch zusätzliche Kosten Dritter. Damit werden der Infrastrukturaufwand der Kapitalverwaltungsgesellschaft und die Kosten des externen Wertpapierdarlehen-Serviceproviders für die Anbahnung, Durchführung und Abwicklung inklusive der Sicherheitenstellung abgegolten.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

9,89% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Wertpapier-Darlehen	absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR
Italien, Republik	770.535,11
ING Groep N.V.	384.504,52
Portugal, Republik	360.049,80
Nordea Bank Abp	360.026,67
Bayerische Landesbank	315.706,17
Koninklijke Ahold Delhaize N.V.	301.400,82
Covestro AG	226.631,88

Kommunal-TUT-Balanced-FONDS

Intesa Sanpaolo S.p.A.	209.968,54
BPCE S.A.	207.381,22
DNB Boligkredit A.S.	156.558,81

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer	3
J.P.Morgan AG Frankfurt	100.576,16 EUR (absolut/verwahrter Betrag)
Clearstream Banking Frankfurt	448.820,10 EUR (absolut/verwahrter Betrag)
Clearstream Banking Frankfurt KAGPlus	6.691.191,42 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten/Depots	0,00%
Sammelkonten/Depots	0,00%
andere Konten/Depots	0,00%
Verwahrart bestimmt Empfänger	0,00%

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere“ ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere“ ausgewiesen sein.

Frankfurt am Main, den 28. Juni 2022
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Kommunal-TUT-Balanced-FONDS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser

Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, be-

absichtliche Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige

Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 30. Juni 2022

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kühn
Wirtschaftsprüfer

Nägele
Wirtschaftsprüferin

Vertragspartner.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2020

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der
DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der
Ostsächsische Sparkasse Dresden, Dresden

Jörg Münning
Vorsitzender des Vorstandes der
LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

Geschäftsführung

Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH,
Köln
und der
Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Jörg Boysen

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der
IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg;
Mitglied der Geschäftsführung der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Squaire
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 31. Dezember 2021

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39
www.deka.de